

Allgemeine Informationen

Die Avira Exchange Security Version 11 wird die bisherige Avira AntiVir Exchange Version 9.2 ersetzen. Die neue Avira Exchange Security kann von der Avira Homepage in deutscher und englischer Version [heruntergeladen](#) werden.

Die Avira Exchange Security kann für 1, 2 oder 3 Jahre lizenziert werden. Lizenzen von bis zu 50 Benutzern können direkt auf der Avira Homepage bestellt werden. Für eine Bestellung mit mehr als 50 Benutzern ist es empfehlenswert den Avira Vertrieb zu kontaktieren. Lizenzen können auch direkt über die Avira Partner bestellt werden.

Weitere Preisinformationen finden Sie auf der [Avira Homepage](#).

Systemvoraussetzungen

- **Betriebssysteme (sowohl 32-Bit als auch 64-Bit)**
 - Windows Server 2003 (einschließlich der aktuellen Service Packs und Patches)
 - Windows Server 2008 (einschließlich der aktuellen Service Packs und Patches)
 - Windows Server 2008 R2 (einschließlich der aktuellen Service Packs und Patches)
- **MS Exchange Server**
 - MS Exchange Server 2003 (oder höher, d.h. SP1/SP2 inkl. aller Security Updates bis heute)
 - MS Exchange Server 2007 SP1 Update Rollup 4 (64 Bit) (oder höher, d.h. SP2/SP3 inkl. aller Rollups bis heute)
 - MS Exchange Server 2010 (64 Bit) (oder höher, d.h. SP1/SP2 inkl. aller Rollups bis heute)
- **RAM**
 - Exchange Empfehlung + zusätzlich 64 MB
- **Festplatte**
 - Mindestens 400 MB für die Installation

- **Sonstiges**
 - CD-ROM-Laufwerk oder Netzwerkzugriff
 - Microsoft .NET Framework 3.5 und 4.0 .NET Framework Client Profile
 - 100 MB für Ereignisprotokollierung empfohlen
 - Internetzugang, für das Update von Engines (Scan- und Antispam-Engine)
 - Benutzerberechtigungen: Im Active Directory angemeldeter Benutzer mit vollem Lesezugriff auf das Active Directory
- **Betriebssysteme für Avira Exchange Management Konsole**
 - Windows Server 2003
 - Windows Server 2008
 - Windows Server 2008 R2
 - Windows XP Professional
 - Windows Vista
 - Windows 7

Was ist neu in der Avira Exchange Security Version 11?

1. Rebranding

- Im Rahmen des Rebranding wurde der Name des Produkts in „Avira Exchange Security“ geändert
- Bei einer neuen Installation wird dieser neue Produktname oder eine entsprechende Abkürzung für Verzeichnisnamen, Registry-Einträge usw. verwendet
- Im gesamten Produkt, z. B. für Produktmerkmale oder Jobvorlagen wurde der Name „AntiVir“ mit dem Namen „Avira“ ersetzt und das ehemalige „SPACE“ Modul wurde in „Antispam“ umbenannt
- Der Name der Installationsdatei wurde in *avira_exchange_security_32bit.exe* umbenannt, beziehungsweise in *avira_exchange_security_64bit.exe*
- Das Setup beinhaltet einen neuen Startbildschirm mit dem neuen Avira-Logo
- Eine neue EULA wurde in das Setup integriert. Diese bezieht sich jetzt auf Avira Operations GmbH & Co. KG und enthält die aktuelle Adresse
- Der AVUpdater wurde geändert. Der „User Agent String“ überträgt nun den tatsächlichen Produktnamen „Avira Exchange Security“ sowie die Versionsnummer (der aktuelle Eintrag ist: „AVEXS_11.1.0“)

- Die Kopfzeile in den Eigenschaftsdialogfeldern wurde geändert. Der Hintergrund ist weiß, das neue Avira-Logo wird angezeigt und der Schatten vom Schriftzug wurde entfernt
- Der Standard Registrierungsschlüssel wurde nicht umbenannt und ist immer noch `HKEY_LOCAL_MACHINE \ SOFTWARE \ Wow6432Node \ AntiVir Exchange \ iQ.Suite \ 2.0 \ General`. Dies betrifft sowohl neue Installationen als auch Upgrade-Installationen

2. Erweiterungen und Fehlerkorrekturen

2.1 Aktualisierung von Avira Scan-Engine, Avira Spam Engine und Avira Entpacker

- Die Avira Scan Engine verwendet jetzt die SAVAPI Version 3.4.0.11
- Die aktuellste Version der Antispam-Engine ist nun 12.0.4.0 und die im Produkt inkludierte Entpacker Version ist 8.2.16.26. Der Entpacker unterstützt jetzt auch die Formate *7z-LZMJA2*, *zipx-LZMA2* und *uue-base64*

2.2 Benachrichtigungen im Falle von temporären Updatefehlern

- Wenn frühere Scan Engine Updates eine Zeitlang nicht durchgeführt wurden, zum Beispiel aufgrund einer Infrastrukturwartung, generierte und versendete die Avira Exchange Security für alle gescheiterten Engine Updates jeweils eine Email-Fehlermeldung. Die neue Avira Exchange Security unterdrückt Benachrichtigungs-Emails für Updatefehler welche aufgrund von zeitweiligen Verbindungsfehlern verursacht werden

2.3 Verbesserte Leistung und Zuverlässigkeit bei der AD Adressauflösung

- Die „Active Directory“ Adressauflösung wurde neu implementiert und für höhere Leistung optimiert. Vor allem das Auflösen von großen Verteilergruppen, die in Konfigurationsadressregeln verwendet werden, wurde erheblich verbessert

2.4 Erweiterte Version Informationen im Avira Monitor

- Der Avira Monitor zeigt für die Avira Scan-Engine eine zusätzliche Versionsinformation

2.5 Zeitgesteuerter Modus für den Informationsspeicherdienst

- Der Informationsspeicherdienst verfügt über eine neue Option genannt „Virenprüfung/Zeitgesteuert/Rescan in definierten Zeiträumen“. Damit können Sie ein bestimmtes Zeitfenster konfigurieren, in welchem das Viren-Scanning durchgehend aktiv ist und alle Elemente im Exchange Informationsspeicherdienst gescannt werden. Während der restlichen Zeit bleibt der Scanner inaktiv, um das Echtzeit-Scanning auf dem Server nicht zu belasten und zu verzögern

2.6 Neues Design und neue Funktionserweiterung der Quarantänen Konfiguration

- Die Quarantäne-Konfiguration wurde neu organisiert, um die Benutzerfreundlichkeit und Übersicht zu verbessern. Zusätzlich wurden Erweiterungen hinzu gefügt: Die Endbenutzer-Zusammenfassung erlaubt neben dem Anlegen eines positiven Filters, zusätzlich auch negative Ausnahmen festzulegen. Zum Beispiel können bestimmte Empfänger aus einer festgelegten Empfängergruppe ausgeschlossen werden

2.7 Scannen von PGP verschlüsselten Emails

- Der Scanner meldete immer wieder Fehler beim Durchsuchen einer PGP-verschlüsselten Email. Dieses Verhalten konnte dazu führen, dass alle weiteren PGP-verschlüsselten Emails blockiert wurden. Ein neuer integrierter Mechanismus erkennt vorzeitig eine PGP-Verschlüsselung, noch bevor der Virus-Scanner die PGP-verschlüsselte Email blockieren kann

2.8 Warnmeldungen bei Verzögerungen der Email-Verarbeitung

- Sehr große Active Directory-Gruppen, welche in den Avira Exchange Security Adressen-Bedingungen eingesetzt werden, können nach einem AD-Cache Reset große Email-Verzögerungen verursachen. Ein AD-Cache Reset erfolgt stündlich und nach jeder Konfigurationsänderung. Um die Suche und Analyse dieser Email-Verzögerungen zu vereinfachen, schreibt der neue Avira Exchange Security die Warnmeldung 289 und 290 in das Windows Event Log, sobald Verzögerungen in der Email-Verarbeitung vorkommen

2.9 Geänderte Standardeinstellung bei einem Malware-Fund im Informationsspeicherdienst Job

- Der Informationsspeicher Job hat drei Optionen für den Umgang mit einem gefundenen Virus: OBJEKT BLOCKEN, ERSETZEN DURCH und MARKIERE ALS NICHT BETROFFEN (Nur Berichterstattung). Die Standard Option OBJEKT BLOCKEN führte oft dazu, dass Anwendungen (Email-Clients und Backup-Anwendungen) auf ein Postfach über POP3 nicht mehr zugreifen konnten, sobald sich in der Mailbox blockierte Email befanden. Hierzu wurde empfohlen, die Option ERSETZEN DURCH zu verwenden. In der neuen Avira Exchange Security ist die Option ERSETZEN DURCH als Standard vorkonfiguriert

Hinweis

Bestehende Konfigurationen werden sich bei der Aktualisierung einer älteren Version des Avira Exchange Security nicht ändern.

2.10 Neue “Reguläre Ausdrücke” Option für die Email Adressfilterung

- Die Email-Adressfilterung verfügt über eine neue „Reguläre Ausdrücke“ Option. Diese Option erlaubt das Hinzufügen eines zusätzlichen Empfängers in den SMTP-Umschlag, wo die Email-Adresse aus der ursprünglichen Adresse mit einem regulären Ausdruck erstellt wird. Somit ermöglicht diese Option das Duplizieren von Emails an schematisch berechnete Adressen. Darüber hinaus werden die Job-Aktionen nicht ausgeführt, wenn ein konfigurierter regulärer Ausdruck keine Übereinstimmung findet

2.11 Integrierter Oracle “OutsideIn Fix”

- In der neuen Avira Exchange Version 11 wurde das Oracle „OutsideIn“ Paket auf die Version 8.4 aktualisiert (einschließlich dem Oracle Critical Patch Update - Januar 2013)

2.12 Die Updates der Avira Scan Engine werden vorerst in einem Test-Installationsordner installiert

- Bei einigen Installationen konnte es vorkommen, dass die bisherige Avira Scan-Engine den Scanner nach einem fehlgeschlagenen Update nicht startete. Dies führte dazu, dass Emails als „Badmail“ klassifiziert wurden. Dieser Fehler wurde behoben.

- Um zukünftig solche Ausfälle zu vermeiden, installiert das neue Avira Exchange Security 11 zunächst jedes einzelne Update in einen dafür bereitgestellten „Scanner-Test-Installation“ Ordner (Resource Compiling folder). Das Update wird erst nach erfolgreicher bestandener Testinstallation auf den produktiven Scanner installiert

Hinweis

Das automatische Herunterladen und Testen läuft im Hintergrund ohne den produktiven Scanner zu Beeinträchtigen.

2.13 Datenschutz Quarantäne

- Gelegentlich möchten Kunden einen Quarantäne-Eintrag nur für die Berichterstattung und Bearbeitung verwenden. Aufgrund der Datenschutzerfordernungen wollen sie keine persönliche Email-Daten in der Quarantäne speichern.
- Daher ist es nun möglich, eine Quarantäne zu konfigurieren, ohne darin Emails speichern zu müssen. Das bedeutet, dass Emails aus einer solchen Quarantäne nicht erneut gesendet werden können

Hinweis

Wenn Jobverarbeitungs-Protokolle in der Quarantäne gespeichert werden, enthalten diese Protokolle auch verschiedene Angaben zu den Email-Daten.

2.14 Neue “Header Entfernen” Option

- Die neue Option „Header Entfernen“, löscht aus einer Email jede beliebige Kopfzeile. Die neue Aktion kann verwendet werden, um ein Kopfzeilen-Feld zu entfernen, welches ein anderer Server mit dem Eintrag „Kopfzeile und Wert hinzufügen“ ergänzt hat, oder die Lesebestätigung in der Kopfzeile zu löschen (Anforderungen von Lesebestätigungen / MDNs - Message Disposition Notifications, zum Beispiel: X-Confirm-Reading-To, Disposition-Notification-To, Return-Receipt-to)

Hinweis

Diese Maßnahme entfernt alle Kopfzeilen mit dem angegebenen Namen.

2.15 Der Scanner prüft Emails gleich nach dem Start des Dienstes

- Bislang startete Avira Exchange Security den Scanner erst nach Bedarf, zum Beispiel beim Eingang der ersten Email. Um die Zeit für die Initialisierung des Scanners zu verkürzen und zusätzliche Verzögerungen zu minimieren, startet jetzt Avira Exchange Security die erste Instanz des Scanners so früh wie möglich gleich nach dem Start des Dienstes

3. Upgrade der Vorgängerversion 9.2, auf die aktuelle Version 11

- Es wird empfohlen, zunächst die Exchange Vorgängerversion 9.2 zu deinstallieren und nachträglich die aktuelle Version 11 zu installieren. Allerdings besteht ebenso die Möglichkeit, eine vorinstallierte Exchange Version 9.2 unmittelbar auf die aktuelle Version 11 zu aktualisieren. In beiden Fällen kann der Kunde entscheiden, ob er die alten Konfigurations- und Datendateien behalten will
- Weil die wichtigsten Registrierungsschlüssel nicht verändert wurden, ist das Produkt weiterhin in der Lage mit den alten Konfiguration- und Datendateien zu arbeiten. Folglich besteht für den Benutzer keine Notwendigkeit diese Daten zu migrieren

4. Konfiguration

- Die Standardkonfigurationsdatei der Avira Exchange Security, Version 11, wurde geändert. Somit entspricht die jetzige Konfiguration den vom Avira Support empfohlenen Best-Practice Empfehlungen. Dadurch erreicht der Kunde von Beginn an einen noch höheren Schutz und bessere Erkennungsergebnisse

